

# Mehr als eine tragende Rolle

VERANSTALTUNG Esel und Mulis bewiesen am Wochenende im MAFZ, dass sie nicht dumm sind

Beim Treffen der Esel- und Mulifreunde in Paaren im Glien gewann „Sir Henry“ die Zuchtwertung.

Von Werner Schmidt

**PAAREN IM GLIEN** | Esel spielen in der Geschichte eine tragende Rolle. Bei den Bremer Stadtmusikanten beispielsweise. Auch in Paaren war das am Wochenende so. Beim 22. internationalen Esel- und Multreffen, zu dem unzählige Freunde der Grautiere – die eigentlich selten grau sind – zusammen kamen. Nicole Hubers aus Groeningen in Holland brachte gleich drei Tiere mit. Aber auch aus Kanada kamen Esel- und Mulifreunde. Allerdings ohne „Anhang“. Organisiert wird das alle drei Jahre stattfindende Spektakel von der Interessengemeinschaft für Esel- und Mulifreunde in Deutschland.

Dabei konnten die Eselhalter gleich unter Beweis stellen, dass es sich um „harte Burschen“ handelt, denn das Treffen begann am Sonnabend bei strömenden Regen. Doch der Jugendcup und die Zuchtbewertung brachten zwei regionale Sieger hervor. „Sir Henry“ und „Ikarus“, beide aus dem Stall von Christine Möller aus Paaren, belegten bei der Zuchtbewertung die Plätze eins und zwei.

Überhaupt sind Esel vielseitig. Sie ziehen Wagen, ein Hin-



„Sir Henry“ (links) und „Ikarus“, die Esel von Christine Möller (Mitte), erhielten die meisten Punkte der Jury.

FOTOS: WERNER SCHMIDT

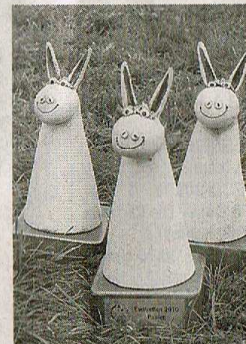
und sie keineswegs mehr das Reittier für die Gefolgschaft – wie bei Don Quijote, wo Knappe Sancho Pansa seinem Herrn auf einem Esel folgen musste. Im Gegenteil, wer sich heute einen Esel leistet, ist fast schon elitär, denn

fälschlich behauptet wird: „Sie sind einfach anders“, weiß Christine Möller. Vor allem: Esel bleiben stehen, wenn sie Gefahr wittern, so gesehen warnen und schützen sie ihre menschlichen Begleiter. Sofern diese die Sig-

Mit einem bunten Abendprogramm endete der erste Tag des zweitägigen Eseltreffens im Erlebnispark MAFZ. Dabei punktete Isabelle Marienfeld aus Bad Honnef mit einem gekonnten Bauchtanz wie einst im Morgenland. Ritt

dem Dummheit nachgesagt wird („Du dummer Esel“).

Eigentlich sind mehr die Menschen die Dummen, die das Tier oft unterschätzen und ihm Böses wollen. Wie jener Unbekannte, der in Paaren bereits vier Mal die



Die standesgemäßen Esel-Siegerpokale.

## Kriterien der Bewertung

- Die Bewertung der Tiere bietet den Tierhaltern die Möglichkeit, ihre Tiere von unabhängigen Fachleuten begutachten zu lassen.
- **Oberste Priorität** haben dabei die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Tiere.
- **Nicht nur Zucht, sondern auch Nutztiere** (z. B. Wallache) werden nach ihrer Nutzbarkeit beurteilt.
- Die **angemeldeten Tiere** werden nach Geschlecht, Größe und Alter in Gruppen eingeteilt. *jewe*

den Esel trotteten auf die Straße. Dass es nicht zum Unfall kam – dabei hätten auch Menschen verletzt werden können – ist letztlich nur reinem Glück und aufmerksamen Anwohnern zu verdanken. Christine Möller und alle